



STÄDTETAG  
BADEN-WÜRTTEMBERG

# Pressemitteilung

---

Städtetag Baden-Württemberg · Postfach 10 43 61 · 70038 Stuttgart · Tel. 0711 22921-0 · Fax 22921-42  
E-Mail [post@staedtetag-bw.de](mailto:post@staedtetag-bw.de) · Internetangebot <http://www.staedtetag-bw.de>

---

05.12.2012 - Az: ST995 - P 163/2012 - GV/Gu - Bearbeiter: Stefan Gläser  
Telefon: 0711 22921-20 - E-Mail: [stefan.glaeser@staedtetag-bw.de](mailto:stefan.glaeser@staedtetag-bw.de)

## **Systemrelevant und zukunftsorientiert: Entdeckungsreisen in und mit den Stadtarchiven**

**Stuttgart.** Prof. Stefan Gläser, Geschäftsführendes Vorstandmitglied des Städtetags Baden-Württemberg, und der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Archive im Städtetag haben am 5. Dezember im Stadtarchiv Stuttgart eine Publikation über Angebote, Aufgaben und Leistungen der Stadtarchive im Land vorgestellt. In dem reich bebilderten Band präsentieren 30 Autorinnen und Autoren aus größeren wie kleinsten Archiven eine Entdeckungsreise mit teils überraschenden Einblicken in eine zuweilen noch immer verkannte Institution.

Prof. Gläser unterstrich die Bedeutung der Archive für die Kommunen: „Die Stadtarchive sind Wissensspeicher und Informationsdienstleister für die Stadtverwaltungen, Partner der Bürger in Fragen der Stadtgeschichte und wirken maßgeblich an der Pflege der Erinnerungskultur mit.“ Die öffentlichen Archive sichern als Hüter der authentischen Überlieferung die Rechte der Städte wie ihrer Bürger; sie machen Verwaltungshandeln und Entscheidungsprozesse transparent. Deshalb nannte sie der bekannte Publizist Heribert Prantl „systemrelevant“ für den Rechtsstaat. Der Vorsitzende der AG, Dr. Roland Müller (Stuttgart), nannte die aktuellen Aktenvernichtungen eine Missachtung der Archivgesetze und demokratischer Prinzipien.

Gerade die archivalische Überlieferung, so Müller, präge das unverwechselbare Gesicht einer Kommune: „Noch das kleinste Dorf besitzt ein einzigartiges, allein auf diesen Ort bezogenes Kulturerbe.“ Um diesen einmaligen Fundus auf zeitgemäße Weise zugänglich zu machen und an die kommenden Generationen weiterzugeben, sei eine fachgerechte Unterbringung und Sicherung des Archivguts sowie eine bessere Ausstattung der Archive unabdingbar.

Für die Präsidentin des Städtetags, die Reutlinger Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, rücken die Archive insbesondere „durch die Herausforderungen der digitalen Revolution in den Verwaltungen erst recht an eine zentrale Stelle.“ In ihrem Geleitwort würdigt sie die Archive auch als stadthistorische Kompetenzzentren und außerschulische Lernorte, die zu einer aktiven Bürgergesellschaft beitragen. Tatsächlich zeigen die Beiträge die breite Palette an Projekten und Präsentationen im öffentlichen wie virtuellen Raum, mit denen die Archive gerade bei jungen Menschen Neugier für historische Zeitreisen wecken - ob bei der Spurensuche nach den Opfern der NS-Verbrechen, bei Ausstellungen mit Migrantenvereinen oder bei Web2.0-Projekten. Mancher darf seine Vorurteile korrigieren: Das Stadtarchiv ist alles andere als ein Ort verstaubter Stille; es ist zukunftsorientiertes Stadtgedächtnis und lebendiges Haus der Stadtgeschichte.

**Stadtgedächtnis, Stadtgewissen, Stadtgeschichte!  
Angebote, Aufgaben und Leistungen der Stadtarchive in Baden-Württemberg**

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Archive im Städtetag Baden-Württemberg

verlag regionalkultur: Heidelberg - Ubstadt-Weiher - Basel  
192 S. mit 115 Abbildungen, ISBN 987-3-89735-746-4  
€ 17, 90 €

Fotos vom Cover des Buches und der Übergabe an die Präsidentin des Städtetags, Frau Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, können heruntergeladen werden unter [www.flickr.com/photos/stadt\\_stuttgart/](http://www.flickr.com/photos/stadt_stuttgart/)